Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 24 450
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

vom 07. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. August 2020)

zum Thema:
Kampagne „Berlin sucht schlaue Leute“

und **Antwort** vom 26. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Aug. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24450
vom 7. August 2020
über Kampagne „Berlin sucht schlaue Leute“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. In welchem Umfang und wo genau ist die Anzeige „Berlin sucht schlaue Leute“, mit der nach einer neuen Leitung der staatlichen Ballettschule gesucht wird, erschienen?

Zu 1.:

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hat mit gestalteten Anzeigen vom 12. Juni 2020 bis zum 27. Juni 2020 in nachfolgend genannten Medien auf die Stellenanzeige aufmerksam gemacht:
Print: Tagesspiegel/Karriere, Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)/Karriere, Berliner Morgenpost/Karriere Sonderausgabe, Die Zeit/Karriere, Süddeutsche Zeitung (SZ)/Karriere sowie online/digital: Lehrer-Online.de, Bildungsklick.de, 4teachers.de/News4teachers.de, Zeit/Karriere, SZ/Karriere, FAZ/Beruf und Chance, Monster.

2. Welche Kosten sind dem Land Berlin dabei entstanden?

Zu 2.:

Für die Anzeigen in den genannten Medien hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie insgesamt brutto 79.535,44 € aufgewendet.

3. Wer hat die Kampagne entworfen und welche Kriterien waren für dessen/deren Beauftragung entscheidend?

Zu 3.:

Die Stellenanzeigen hat das Fachreferat Information, Bürgerberatung, Fachkräftegewinnung und -beratung, Presse entworfen und beauftragt. Das Referat ist für die Gestaltung und die Platzierung von Anzeigen zuständig. Das Kriterium ist also die Zuständigkeit.

4. Hält es der Senat für angemessen, dass potentielle Bewerber in dieser Besoldungsgruppe hier mit „Du“ angesprochen werden? Wenn ja, ist das der neue Umgangston im öffentlichen Dienst?

Zu 4.:

Grundsätzlich verwendet auch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie das übliche „Sie“ in der Ansprache von Fachkräften, so auch bei diesen Stellenanzeigen. Ausnahmen hiervon sind Ansprachen in den Sozialen Medien und auf digitalen Plattformen, in denen grundsätzlich geduzt wird.

Berlin, den 26. August 2020

In Vertretung

Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie